



---

## Niederschrift

über die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung  
am Donnerstag, dem 13.12.2012, um 19.00 Uhr im Bürgerhaus in Heringen (Werra)

Die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung waren durch Einladung des Stadtverordnetenvorstehers (§ 58 HGO) vom 27.11.2012 unter Angabe der zur Verhandlung stehenden Gegenstände, der Stunde und des Ortes der Versammlung auf heute zu einer Sitzung zusammenberufen unter dem Hinweis, dass die Nichterschienenen sich den Beschlüssen der Erschienenen zu unterwerfen haben. Zwischen dem Zugang der Ladung und dem Sitzungstag lagen mindestens zehn Tage.

Da von den 31 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung die nachgenannten Mitglieder (also mehr als die Hälfte) erschienen waren, war die Versammlung beschlussfähig.

Man ging hierauf zur Beratung der Gegenstände der Tagesordnung über.

### **ANWESEND :**

#### **Stadtverordnetenvorsteher**

Detlef Scheidt

#### **CDU-Fraktion**

Eckhard Bock

Peter Enzmann

Walter Schimmelpfennig

Friedhelm Schäfer

Anneliese Golez

#### **SPD-Fraktion**

Bernd Maus

André Wiedemann

Ralf Schaft

bis 21.50 Uhr

Hans-Jürgen Fischer

ab 19.27 Uhr

Dieter Eimer

Siegbert Pforr

Karl-Heinrich Köhler

#### **WGH-Fraktion**

Thomas Mötzing

Regina Langlotz

Reinhold Apel

ab 19.44 Uhr

Timo Jakob

Günter Weigand

Jörn Weigand

bis 21.33 Uhr

Elfriede Möller

Ingolf Pforr

Oliver Kühnel

Hans-Werner Klotzbach

Dirk Preisigke

#### **Schritfführer**

Amtsrat Michael Ernst

**Bürgermeister**

Bürgermeister Hans Ries

**Magistratsmitglieder**

Erster Stadtrat Johannes Beyer

Stadtrat Gunter Hoch

Stadträtin Evelyn Bock

Stadtrat Hagen Hildwein

bis 21.31 Uhr

**von der Verwaltung**

Oberinspektor Kai Adam

Auszubildende Alexandra Becker

Amtsrat Heinz-Joachim Ernst

Betriebsleiter Heiko Habermann

VA Hermann-Josef Hohmann

VA Helmut Jordan

Vbw Bernd Roos

**ES FEHLEN:**

**Stadtverordneter CDU-Fraktion**

Hans-Jürgen Ruch

entschuldigt

**Stadtverordnete SPD-Fraktion**

Frank Roth

entschuldigt

Sabine Schäfer

entschuldigt

Michael Heyn

entschuldigt

**Stadtverordnete WGH-Fraktion**

Peter Stötter

entschuldigt

Tim Golon

entschuldigt

Lutz Zimmermann

entschuldigt

**Magistratsmitglieder**

Stadtrat Helmut Bode-Nohr

entschuldigt

Stadtrat Fritz Walter

entschuldigt

---

Stadtverordnetenvorsteher Scheidt eröffnet die Sitzung um 19.05 Uhr und stellt fest, dass

- die Einladung gemäß §§ 58 HGO i. V. m. § 5 Abs. 3 GO frist- und ordnungsgemäß erfolgte und
- zwischen dem Zugang der Ladung und dem heutigen Sitzungstag mindestens zehn Tage lagen.

**TEIL A**

**TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Redner: Scheidt

Stadtverordnetenvorsteher Scheidt stellt fest, dass zurzeit 22 von 31 Stadtverordneten anwesend sind und damit die Beschlussfähigkeit der Stadtverordnetenversammlung gegeben ist.

**TOP 2: Feststellung der Tagesordnung****Redner:** Scheidt, Ries, Klotzbach, Maus

Zur Tagesordnung ergehen folgende Ergänzungen und Einwände:

1. Bürgermeister Ries stellt einen Dringlichkeitsantrag auf Erweiterung der Tagesordnung i. S. Vergleich im Rechtsstreit Stadt gg. Kirschner u.a.
2. Bürgermeister Ries stellt einen Dringlichkeitsantrag auf Erweiterung der Tagesordnung i. S. rechtsradikale Gewalt.
3. Stellv. WGH-Fraktionssprecher Klotzbach zieht als Antragsteller den Antrag der WGH-Fraktion i. S. Mittelbereitstellung Feuerlöschteich Bengendorf (TOP B 18) zurück. Eine Abstimmung darüber erfolgt nicht. TOP B 18 entfällt.
4. Stellv. WGH-Fraktionssprecher Klotzbach beantragt, den TOP B 10 (Neufassung der Gebührensatzung zur Friedhofssatzung) zur Überarbeitung durch den Magistrat von der Tagesordnung abzusetzen.
5. Stellv. SPD-Fraktionsvorsitzender Maus beantragt, den TOP B 8 (Antrag der Stadtverordneten Schäfer und Scheidt i. S. Änderung Friedhofssatzung) von der Tagesordnung abzusetzen.
6. Stellv. SPD-Fraktionsvorsitzender Maus beantragt, den TOP B 9 (Neufassung der Friedhofssatzung) von der Tagesordnung abzusetzen.

**Protokollnotiz:** Stadtverordnetenvorsteher Scheidt weist darauf hin, dass die Tagesordnung um Angelegenheiten erweitert werden kann, die nicht auf der Einladung verzeichnet waren, wenn dem 2/3 der gesetzlichen Zahl der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung (= 21) zustimmen (§ 13 Abs. 2 GO). Zur Absetzung von Tagesordnungspunkten genügt hingegen die einfache Mehrheit der anwesenden Stadtverordneten.

**Beschluss über den Dringlichkeitsantrag des Bürgermeisters auf Erweiterung der Tagesordnung i. S. Vergleich im Rechtsstreit Stadt gg. Kirschner u.a.:**

Die Stadtverordnetenversammlung lehnt mit 19 JA-Stimmen und 3 Enthaltungen die Erweiterung der Tagesordnung um den Dringlichkeitsantrag des Bürgermeisters i. S. Vergleich im Rechtsstreit Stadt gg. Kirschner u. a. wg. Verfehlens der 2/3-Mehrheit ab. Die Angelegenheit wird Beratungsgegenstand der nächsten Sitzung.

**Abstimmungsergebnis:**

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	<b>7</b>		
WGH	<b>10</b>		
CDU	<b>2</b>		<b>3</b>
SUMME	<b>19</b>		<b>3</b>

**Beschluss über den Dringlichkeitsantrag des Bürgermeisters auf Erweiterung der Tagesordnung i. S. rechtsradikale Gewalt:**

Die Stadtverordnetenversammlung lehnt mit 20 JA-Stimmen und 2 Enthaltungen die Erweiterung der Tagesordnung um den Dringlichkeitsantrag des Bürgermeisters i. S. rechtsradikale Gewalt wg. Verfehlens der 2/3-Mehrheit ab. Die Angelegenheit wird Beratungsgegenstand der nächsten Sitzung.

**Abstimmungsergebnis:**

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	7		
WGH	10		
CDU	3		2
SUMME	20		2

**Beschluss über den Antrag der WGH-Fraktion auf Absetzung des TOP B 10 (Neufassung der Gebührensatzung zur Friedhofssatzung) von der Tagesordnung und Überarbeitung durch den Magistrat:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 22 JA-Stimmen einstimmig den Antrag der WGH-Fraktion auf Absetzung des TOP B 10 (Neufassung der Gebührensatzung zur Friedhofssatzung) und Überarbeitung durch den Magistrat. Damit entfällt TOP B 10.

**Abstimmungsergebnis:**

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	7		
WGH	10		
CDU	5		
SUMME	22		

**Beschluss über den Antrag der SPD-Fraktion auf Absetzung des TOP B 8 (Antrag der Stadtverordneten Schäfer und Scheidt i. S. Änderung Friedhofssatzung):**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 22 JA-Stimmen einstimmig den Antrag der SPD-Fraktion auf Absetzung des TOP B 8 (Antrag der Stadtverordneten Schäfer und Scheidt i. S. Änderung Friedhofssatzung). Damit entfällt TOP B 8.

**Abstimmungsergebnis:**

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	7		
WGH	10		
CDU	5		
SUMME	22		

**Beschluss über den Antrag der SPD-Fraktion auf Absetzung des TOP B 9 (Neufassung der Friedhofssatzung):**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 22 JA-Stimmen einstimmig den Antrag der SPD-Fraktion auf Absetzung des TOP B 9 (Neufassung der Friedhofssatzung). Damit entfällt TOP B 9.

**Abstimmungsergebnis:**

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	7		
WGH	10		
CDU	5		
SUMME	22		

Es ergehen keine weiteren Ergänzungen und Einwände gegen die Tagesordnung, die daraufhin vom Stadtverordnetenvorsteher festgestellt wird.

**TOP 3: Bericht des Stadtverordnetenvorstehers**

Redner: Scheidt

Stadtverordnetenvorsteher Scheidt teilt mit, dass keine schriftlichen Einwendungen gegen die Niederschrift vom 15.11.2012 erhoben wurden. Damit ist die Niederschrift vom 15.11.2012 geschlossen.

Des Weiteren macht Stadtverordnetenvorsteher Scheidt folgende Mitteilungen:

- Anhängigkeit des Rechtsstreits Stadtverordnetenversammlung gg. Bürgermeister vor dem Verwaltungsgericht Kassel i. S. Beschluss vom 11.10.2012 über die Festlegung von Straßen für die Benutzung durch Baufahrzeuge
- Anfrage zum Beschluss des Magistrats vom 15.10.2012 i. S. städtebaulicher Vertrag mit der Fa. Bürgerwind Gaishecke GmbH
- Dank an Stadtverordnetenversammlung, Verwaltung und Schriftführer
- Einladung zum Umtrunk nach der Sitzung

**TOP 4: Bericht des Magistrats**

Redner: Ries

Bürgermeister Ries erteilt den Bericht des Magistrats. Der Bericht ist allen anwesenden Stadtverordneten vor Beginn der Sitzung ausgehändigt worden.

Des Weiteren beantwortet Bürgermeister Ries die Anfrage des Stadtverordnetenvorstehers zum Beschluss des Magistrats vom 15.10.2012 i. S. städtebaulicher Vertrag mit der Fa. Bürgerwind Gaishecke GmbH.

**TOP 5: Beantwortung der Anfrage der WGH-Fraktion betr. wiederkehrende Beiträge**

Redner: Ries

Bürgermeister Ries verliest die zusammengefasste Beantwortung der Anfrage der WGH-Fraktion i. S. wiederkehrende Beiträge. Es ergehen keine Zusatzfragen.

**TEIL B**

**TOP B 6: Beratung und Beschlussfassung betr. 1. Nachtragshaushaltssatzung mit -plan für 2012**

Anmerkung: Die Ausschussvorsitzenden geben die Empfehlungen der Fachausschüsse zu TOP B 6 bekannt.

Redner: Eimer (Ausschussempfehlung), Jakob (Ausschussempfehlung), Schäfer (Ausschussempfehlung), Klotzbach, Ries, Maus, Bock, Fischer

**Protokollnotizen:**

1. Stellv. WGH-Fraktionssprecher Klotzbach stellt zu TOP B 6 einen Änderungsantrag auf Bereitstellung von Haushaltsmittel in Höhe von 10.000 € auf der HHSt. 1300.5000 (Feuerwehr – Instandhaltung) i. S. Feuerlöschteich Bengendorf.
2. Auf Antrag der WGH-Fraktion unterbricht Stadtverordnetenvorsteher Scheidt die Sitzung in der Zeit von 19.42 bis 19.50 Uhr.
3. Nach der Sitzungsunterbrechung zieht stellv. WGH-Fraktionssprecher Klotzbach diesen Antrag wieder zurück. Eine Abstimmung darüber erfolgt nicht.
4. CDU-Fraktionsvorsitzender Bock stellt zu TOP B 6 einen Änderungsantrag auf Ausbuchung der Verpflichtungsermächtigung über 830.000 € auf der HHSt. 6300.9500 (Straßen – Straßenbau in der Kernstadt).
5. CDU-Fraktionsvorsitzender Bock stellt zu TOP B 6 einen Änderungsantrag auf Errichtung des FWGH Widdershausen in Massivbauweise und Bereitstellung von Haushaltsmitteln über 50.000 € auf der HHSt. 1300.9470 (Feuerwehr – FWGH Widdershausen).
6. Stadtverordnetenvorsteher Scheidt unterbricht in der Zeit von 20.33. bis 20.43 Uhr die Sitzung (Raucherpause).

**Beschluss über den Änderungsantrag der CDU-Fraktion auf Ausbuchung der Verpflichtungsermächtigung über 830.000 € auf der HHSt. 6300.9500 (Straßen – Straßenbau in der Kernstadt):**

Die Stadtverordnetenversammlung lehnt mit 10 NEIN-Stimmen bei 9 JA-Stimmen und 5 ENTHALTUNGEN den Änderungsantrag der CDU-Fraktion ab.

**Abstimmungsergebnis:**

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	4	2	2
WGH		8	3
CDU	5		
SUMME	9	10	5

**Beschluss über den Änderungsantrag der CDU-Fraktion auf Errichtung des FWGH Widdershausen in Massivbauweise und Bereitstellung von Haushaltsmitteln über 50.000 € auf der HHSt. 1300.9470 (Feuerwehr – FWGH Widdershausen):**

Die Stadtverordnetenversammlung lehnt mit 17 NEIN-Stimmen bei 7 JA-Stimmen den Änderungsantrag der CDU-Fraktion ab.

**Abstimmungsergebnis:**

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	2	6	
WGH		11	
CDU	5		
SUMME	7	17	

**Beschluss zu TOP B 6:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 17 JA-Stimmen bei 6 NEIN-Stimmen und 1 ENTHALTUNG den Entwurf des Nachtragshaushaltes – unter Berücksichtigung der Änderungsliste (Stand: 6.12.2012) – als 1. Nachtragshaushaltssatzung mit –plan für das Haushaltsjahr 2012.

**Abstimmungsergebnis:**

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	6	1	1
WGH	11		
CDU		5	
SUMME	17	6	1

**TOP B 7:      **Beratung und Beschlussfassung betr. Stadt- und Museumsfest 2013; Konzeptvorstellung und Mittelbereitstellung****

**Anmerkung:** Die Ausschussvorsitzenden geben die Empfehlungen der Fachausschüsse bekannt.

**Redner:** Eimer (Ausschussempfehlung), Schäfer (Ausschussempfehlung), Ries, Maus, Bock, Fischer, Klotzbach

**Protokollnotizen:**

1. CDU-Fraktionsvorsitzender Bock stellt zu TOP B 7 einen Änderungsantrag i. S. Gründung einer Stadtfestkommission.
2. Bürgermeister Ries schlägt – gemäß Vereinbarung im Sozialausschuss – vor, nach dem jährlichen Stadt- und Museumsfest eine Info-Veranstaltung zur Reflexion und Manöverkritik durchzuführen.
3. CDU-Fraktionsvorsitzender Bock bittet um Anfertigung einer Protokollnotiz, dass die Kosten der inneren Verrechnung im Zuschussbedarf von 60.000 € enthalten sind.

**Beschluss über den Änderungsantrag der CDU-Fraktion i. S. Gründung einer Stadtfestkommission:**

Die Stadtverordnetenversammlung lehnt mit 20 NEIN-Stimmen bei 3 JA-Stimmen und 1 ENTHALTUNG den Änderungsantrag der CDU-Fraktion i. S. Gründung einer Stadtfestkommission ab.

**Abstimmungsergebnis:**

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD		7	1
WGH		11	
CDU	3	2	
SUMME	3	20	1

**Beschluss zu TOP B 7:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 19 JA-Stimmen bei 3 NEIN-Stimmen und 2 ENTHALTUNGEN, das im Hinblick auf das Stadtmarketing und die positive Außenwirkung

der Stadt äußerst erfolgreiche Stadt- und Museumsfest auch im Jahr 2013 im bisherigen Umfang mit einem Zuschussbedarf von max. 60.000 € (inkl. Kosten der inneren Verrechnung) sowie Spenden und Sponsorenwerbung durch den Bürgermeister durchzuführen. Des Weiteren sollen durch den Verkauf eines Buttons oder Pins auf freiwilliger Basis weitere Einnahmen generiert werden. Entsprechende Haushaltsmittel sind im Haushalt 2013 zu veranschlagen. Nach dem jährlichen Stadt- und Museumsfest ist eine Info-Veranstaltung zur Reflexion und Manöverkritik durchzuführen.

**Abstimmungsergebnis:**

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	7	1	
WGH	10		1
CDU	2	2	1
SUMME	19	3	2

**TOP B 8:** Beratung und Beschlussfassung betr. Antrag der Stadtverordneten S. Schäfer und D. Scheidt bzgl. Änderung der Friedhofssatzung einschließlich Gebührensatzung

TOP B 8 ist von der Tagesordnung abgesetzt und entfällt.

**TOP B 9:** Beratung und Beschlussfassung betr. Neufassung der Friedhofssatzung

TOP B 9 ist von der Tagesordnung abgesetzt und entfällt.

**TOP B 10:** Beratung und Beschlussfassung betr. Neufassung der Gebührensatzung zur Friedhofssatzung

TOP B 10 ist von der Tagesordnung abgesetzt und entfällt.

**Protokollnotiz:** Stadtverordnetenvorsteher Scheidt unterbricht in der Zeit von 21.30 bis 21.42 Uhr die Sitzung (Raucherpause).

**TOP B 11:** Beratung und Beschlussfassung betr. 7. Änderungssatzung zur Gebührensatzung zur Satzung der Stadt Heringen (Werra) über die Benutzung der Kindergärten der Stadt Heringen (Werra)

**Anmerkung:** Die Ausschussvorsitzenden geben die Empfehlungen der Fachausschüsse bekannt.

**Redner:** Eimer (Ausschussempfehlung), Schäfer (Ausschussempfehlung), Ries

**Beschluss zu TOP B 11:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 21 JA-Stimmen bei 2 NEIN-Stimmen den vorliegenden Entwurf der 7. Änderungssatzung der Gebührensatzung zur Satzung der Stadt



Heringen (Werra) über die Benutzung der Kindergärten als Satzung. Die Satzung tritt zum 01.01.2013 in Kraft.

**Abstimmungsergebnis:**

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	6	2	
WGH	10		
CDU	5		
SUMME	21	2	

**TOP B 12: Beratung und Beschlussfassung betr. 4. Änderungssatzung zur Wasserversorgungssatzung**

**Anmerkung:** Der Ausschussvorsitzende gibt die Empfehlung des Fachausschusses bekannt.

**Redner:** Eimer (Ausschussempfehlung), Ries

**Beschluss zu TOP B 12:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 22 JA-Stimmen bei 1 NEIN-Stimme den vorliegenden Entwurf der 4. Änderungssatzung zur Wasserversorgungssatzung der Stadt Heringen (Werra) als Satzung. Die Satzung tritt zum 01.01.2013 in Kraft.

**Abstimmungsergebnis:**

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	7	1	
WGH	10		
CDU	5		
SUMME	22	1	

**TOP B 13: Beratung und Beschlussfassung betr. 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2012 der Stadtwerke Heringen (Werra)**

**Anmerkung:** Der Ausschussvorsitzende gibt die Empfehlung des Fachausschusses bekannt.

**Redner:** Eimer (Ausschussempfehlung), Ries, Maus

**Beschluss zu TOP B 13:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 17 JA-Stimmen und 5 ENTHALTUNGEN einstimmig den vorliegenden Entwurf des 1. Nachtrags zum Wirtschaftsplan 2012 der Stadtwerke als Satzung.

**Abstimmungsergebnis:**

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	5		2
WGH	10		
CDU	2		3
SUMME	17		5

**TOP B 14: Beratung und Beschlussfassung betr. Bestellung der Prüfer für den Jahresabschluss 2012 der Stadtwerke Heringen (Werra)**

**Anmerkung:** Der Ausschussvorsitzende gibt die Empfehlung des Fachausschusses bekannt.

**Redner:** Eimer (Ausschussempfehlung)

**Beschluss zu TOP B 14:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 22 JA-Stimmen einstimmig, die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Priller, Reinhard & Coll. GmbH, Fulda, gemäß vorliegendem Pauschalhonorarangebot vom 09.11.2012 über 9.500,00 € zzgl. MwSt. mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2012 der Stadtwerke zu beauftragen.

**Abstimmungsergebnis:**

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	7		
WGH	10		
CDU	5		
SUMME	22		

**TOP B 15: Beratung und Beschlussfassung betr. Jahresabschluss der Stadtwerke Heringen (Werra) für das Wirtschaftsjahr 2010**

**Anmerkung:** Der Ausschussvorsitzende gibt die Empfehlung des Fachausschusses bekannt.

**Redner:** Eimer (Ausschussempfehlung), Ries

**Beschluss zu TOP B 15:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 22 JA-Stimmen einstimmig, dem Jahresabschluss 2010 der Stadtwerke in der vorliegenden Form zuzustimmen und den Verlust in Höhe von 611.752,32 € auf neue Rechnung vorzutragen.

**Abstimmungsergebnis:**

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	7		
WGH	10		
CDU	5		
SUMME	22		

**TOP B 16: Beratung und Beschlussfassung betr. Grundsatzklärung i. S. Verkaufsprozess E.ON|Mitte-Aktien**

**Anmerkung:** Der Ausschussvorsitzende gibt die Empfehlung des Fachausschusses bekannt.

**Redner:** Eimer (Ausschussempfehlung), Ries

**Beschluss zu TOP B 16:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 18 JA-Stimmen bei 1 NEIN-Stimme und 3 ENTHALTUNGEN, kein Interesse an der Beteiligung der E.ON Mitte zu bekunden und sich nicht weiter an dem Transaktionsprozess der E.ON Mitte Aktien zu beteiligen.

**Abstimmungsergebnis:**

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	7		
WGH	10		
CDU	1	1	3
SUMME	18	1	3

**TOP B 17: Beratung und Beschlussfassung betr. Durchführung vorbereitender Maßnahmen zur Installation einer Photovoltaikanlage im Rahmen der Sanierung der Kläranlage Heringen**

**Anmerkung:** Der Ausschussvorsitzende gibt die Empfehlung des Fachausschusses bekannt.

**Redner:** Eimer (Ausschussempfehlung), Ries, Maus

**Beschluss zu TOP B 17:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 10 JA-Stimmen bei 9 NEIN-Stimmen und 3 ENTHALTUNGEN, für die Vorbereitung der Installation einer Photovoltaikanlage auf der Kläranlage Heringen Haushaltsmittel in Höhe von 2.000 € bereit zu stellen. Entsprechende Haushaltsmittel sind im Haushalt 2013 zu veranschlagen.

**Abstimmungsergebnis:**

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	6		1
WGH		9	1
CDU	4		1
SUMME	10	9	3

**TOP B 18: Beratung und Beschlussfassung betr. Antrag der WGH-Fraktion betr. Mittelbereitstellung Feuerlöschteich Bengendorf**

TOP B 18 wurde vom Antragsteller zurückgezogen und entfällt.

Stadtverordnetenvorsteher Scheidt schließt die Sitzung um 22.13 Uhr.

Die Niederschrift über die Sitzung vom 13.12.2012 wurde gemäß § 61 HGO gefertigt.

Heringen (Werra), 17.12.2012

gez.

Scheidt  
Stadtverordnetenvorsteher

gez.

Michael Ernst, Amtsrat  
Schriftführer

## **BERICHT DES MAGISTRATS**

### **zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 13.12.2012**

- Magistratssitzungen vom 20.11. bis 10.12.2012 -

Zum 01.03.2013 werden die Eintrittspreise für das WKM i. V. mit Haldenbesichtigungen wie folgt angepasst:

Eintrittspreise	WKM neu ab 01.03.2013	Kombi Halde und WKM neu ab 01.03.2013
Erwachsene	3,50 €	6,00 €
ab 10 Personen	2,50 €	4,50 €
Familien	8,00 €	13,00 €
Kinder/Jugendl.	2,50 €	4,00 €
ab 10 Personen	2,00 €	3,00 €

Im Rechtsstreit Stadt Heringen (Werra) gg. Bürgermeister Ries wurde mit Schreiben vom 15.11.2012 die Klageschrift an das Amtsgericht Bad Hersfeld i. S. Photovoltaikanlage FWGH Wölfershausen vorgelegt.

Der Antrag eines Grundstückseigentümers im ST Lengers betr. Abwasserbeseitigung auf seinem Grundstück wurde vom Verwaltungsgericht abgelehnt. Der Antragsteller hat keinen Anspruch darauf, dass die Stadt weiterhin die Zuleitung ungetrennten Abwassers vor seinen Grundstücken in den Schmutzwasserkanal der Sammelleitungen der städtischen Abwasseranlage zulässt und das Abwasser in dieser Form beseitigt. Der Antragsteller hat die Kosten des Verfahrens zu tragen.

Der HSGB hat mit Schreiben vom 05.11.2012 zu Erneuerung von Kanalsammelleitungen und evtl. Schadenersatzansprüchen bei steigendem Grundwasserspiegel Stellung bezogen.

Besitzer der Jugendleitercard (JULEICA) erhalten 50 % Ermäßigung auf den Eintrittspreis für das WKM.

MDL und KT-Mitglied Paulus hat die Einladung zu einer Info-Veranstaltung in Heringen (Werra) hinsichtlich kreisgleicher Hallenbadförderung i. V. mit dem Erhalt der Schwimmhalle Obersuhl abgelehnt mit dem Hinweis, dass die FDP-Fraktion im Kreistag für eine kreisgleiche Förderung steht, eine öffentliche Diskussion zum Thema jedoch nicht sachdienlich erscheint. Informationen hierzu wurden über die Presse mitgeteilt.

Eine Klage hiesiger Bürger zur Förderung von Wohneigentum wurde vom Verwaltungsgericht Kassel abgelehnt. Die Kläger haben die Kosten des Verfahrens bei einem Streitwert von 12.000,00 € zu tragen.

Ein Antrag eines weiteren Bürgers auf aufschiebende Wirkung seines Widerspruchs gegen den Straßenbeitragsbescheid vom 29.11.2011 wurde ebenso vom Gericht abgelehnt. Die Kosten des Verfahrens trägt der Antragsteller.

Die Festbetragskassenkredite, Tagesgeld, Festgeld, Kasseneinnahmereste, Kommunalkredite, Gewerbesteuer belaufen sich mit Stand per 30.11.2012 auf:

<b>Gesamtbetrag / Art</b>	<b>Betrag (€)</b>
Festbetragskassenkredite	0,00
Tagesgeld auf Cashkonto	750.000,00
Festgeld	0,00
Kasseneinnahmereste	532.885,19
Kommunalkredite	38.822.608,21
Jahreseinnahme Gewerbesteuer	14.489.970,08

Fahrbahnunebenheiten und dadurch verursachte kleinere Pfützenbildungen in der Kantstraße im ST Wölfershausen sind mangels technischer Vollkommenheit der Asphaltierungsmaschinen nicht zu verhindern.

Den Straßenbau „Biegenrain“ im ST Herfa betreffend, ist eine Klage anhängig.

Die städt. Kitas und die Kinderkrippe bleiben während folgenden Zeiträumen geschlossen:

Freitag, 26.04.2013	Fortbildung des Personals
Freitag, 10.05.2013	Tag nach Himmelfahrt
Freitag, 31.05.2013	Tag nach Fronleichnam

Die Stadt Heringen (Werra) wird sich der Klage der Kreisstadt Bad Hersfeld wegen Doppikeinführung (Konnexitätsprinzip) gegen das Land Hessen anschließen, um die im Rahmen der Umstellung des Rechnungswesens zusätzlich anfallenden Kosten auf dem Klageweg einzufordern. Die Umstellung erfolgte aufgrund eines Sondergesetzes und wurde somit „von oben“ verordnet, so dass der Grundsatz des Konnexitätsprinzips hier greifen sollte und der Verursacher, das Land Hessen, auch die Kosten zu tragen hat.

Das Gebäude der Gefrieranlage Kleinensee soll zeitnah im unverbindlichen Bieterverfahren ausgeschrieben werden.

Bürgermeister Ries verzichtet auch in diesem Jahr auf die Auszahlung von Reise- und Mobiltelefonkosten in Höhe von rd. 1.500,00 € und stellt diese – wie in den vergangenen Jahren und ohne jedwede steuerliche Geltendmachung – einem noch von ihm festzulegenden Zweck zur Verfügung.

Eine am 29.11.2012 vom Fachdienst Rechnungsprüfung des Landkreises Hersfeld-Rotenburg durchgeführte unvermutete Kassenprüfung der Stadtkasse hat keinerlei Beanstandungen ergeben.